

# UNSERE ARBEIT WIRKT!

Liebe Freund\*innen des BUND Niedersachsen,

2025 war für den BUND Niedersachsen ein ereignisreiches Jahr. Wir haben gegen Scheinlösungen wie CCS und neue Erdgasbohrungen in der Nordsee gekämpft und uns für wirksamen Klimaschutz und einen naturverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energien eingesetzt. Gegen das LNG-Terminal in Stade und gegen klima- und umweltschädliche Autobahnprojekte sind wir vor Gericht gezogen – für eine echte Mobilitäts- und Energiewende.

Gemeinsam mit unseren BUND-Gruppen vor Ort, unseren Einrichtungen und unseren Projekten konnten wir neue Lebensräume für bedrohte Arten wie Wildkatze, Gartenschläfer, Fledermaus und Moorfrosch schaffen. Wir haben Moore entkusselt, Streuobstwiesen, Hecken und Magerrasen gepflegt und mit kreativen Angeboten wie dem Wildkatzenlauf Kinder wie Erwachsene für die Natur begeistert.

Unsere Arbeit lebt von der Unterstützung unserer Mitglieder und Aktiven. Deshalb laden wir Sie in 2026 herzlich ein: Feiern Sie mit uns 65 Jahre BUND Niedersachsen und packen Sie bei unseren Mitmach-Aktionen selbst mit an! Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

*Susanne Gerstner*

*Tonja Mannstedt*



Susanne Gerstner  
Landesvorsitzende



Dr. Tonja Mannstedt  
Landesgeschäftsführerin



## GEMEINSAM GEWACHSEN, ZUSAMMEN STARK!

Seit 65 Jahren setzt sich der BUND Niedersachsen für den Schutz von Umwelt, Natur und Klima ein – damit die Erde auch in Zukunft für alle lebenswert bleibt. Doch gerade jetzt stehen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz unter starkem Druck: Beteiligungsrechte werden infrage gestellt, neue fossile Projekte vorangetrieben und klimapolitische Fortschritte drohen verloren zu gehen. Umso wichtiger ist eine starke Stimme für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen!

Als Mitglieder- und Mitmachverband lebt der BUND vom Engagement seiner Unterstützer\*innen. Mehr Mitglieder bedeuten mehr Gewicht in politischen Debatten, mehr Projekte vor Ort und mehr Schutz für die Umwelt. Natur und Klima können nicht für sich sprechen – wir müssen es tun. Deshalb laden wir Sie im Jubiläumsjahr 2026 ein: Werden Sie Teil des BUND Niedersachsen, packen Sie mit an und werden Sie aktiv!



J. Farys

### Ein Jubiläum zum Mitmachen

**28. Februar 2026 | Gemeinsam Moore schützen**  
Entfernen von Bäumen im Hollweger Moor:  
[bund-niedersachsen.de/65-jahre-moor](https://bund-niedersachsen.de/65-jahre-moor)

**20. Juni 2026 | Politische Festveranstaltung**  
Jubiläumsempfang mit geladenen Gästen:  
[bund-niedersachsen.de/65-jahre-festveranstaltung](https://bund-niedersachsen.de/65-jahre-festveranstaltung)

**26. September 2026 | Gemeinsam Apfelsaft pressen**  
Die Artenvielfalt der Streuobstwiese entdecken:  
[bund-niedersachsen.de/65-jahre-streuobst](https://bund-niedersachsen.de/65-jahre-streuobst)

**28. November 2026 | Gemeinsam Lebensräume schaffen**  
Bäume und Sträucher pflanzen in der Lüneburger Heide:  
[bund-niedersachsen.de/65-jahre-wildkatze](https://bund-niedersachsen.de/65-jahre-wildkatze)

### Einfach mitmachen – viel bewirken!

Die nächste BUND-Gruppe ist sicher ganz in Ihrer Nähe.

[www.bund-niedersachsen.de/mitmachen](https://www.bund-niedersachsen.de/mitmachen)

## JEDES MITGLIED ZÄHLT!

Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto lauter unsere Stimme. Der BUND hat Gewicht und wird gehört. Helfen Sie, dass das auch in Zukunft so bleibt. Werden auch Sie BUND-Mitglied! Wenn Sie Fragen rund um Spenden und Mitgliedschaft haben, sind wir gerne für Sie da.

**Svea Inga Rossol & Katrin Reinecke**  
(Spenden- und Mitgliederservice)  
Tel. 0511 965 69 - 0 | [mitgliederservice@nds.bund.net](mailto:mitgliederservice@nds.bund.net)

**Antonia Valencia**  
(Beratung zu Großspenden & Nachlässen)  
Tel. 0511 965 69 - 76 | [antonia.valencia@nds.bund.net](mailto:antonia.valencia@nds.bund.net)

### Bleiben Sie auf dem Laufenden!

In unserem Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen und Ökotipps.

Newsletter-Anmeldung unter:  
[www.bund-niedersachsen.de/newsletter](https://www.bund-niedersachsen.de/newsletter)

### Folgen Sie uns:

@bund.niedersachsen @bund.niedersachsen

### Online spenden:

Spenden geht auch einfach und bequem im Internet unter:  
[www.bund-niedersachsen.de/onlinespende](https://www.bund-niedersachsen.de/onlinespende)



**BUND Landesverband Niedersachsen e.V.**  
Goebenstr. 3a | 30161 Hannover | Tel: (0511) 965 69 - 0  
Fax: (0511) 66 25 36 | [bund@nds.bund.net](mailto:bund@nds.bund.net) | [www.bund-niedersachsen.de](https://www.bund-niedersachsen.de)

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE59 3702 0500 0008 4984 04 | BIC: BFSWDE33XXX | SozialBank AG



## GEMEINSAM FÜR UMWELT UND NATUR

Erfolge des BUND  
Niedersachsen in 2025

M. Proykent

# UNSERE ERFOLGE FÜR UMWELT UND NATUR

## Mehr Artenvielfalt in der Stadt

Im Projekt „Mehr Arten im Garten“ verbindet der BUND praktisches Wissen mit Angeboten zum Mitmachen: 2025 fanden fünf Bauhoftrainings in Stade, Wolfenbüttel und Salzgitter statt. Mitarbeitende kommunaler Bau- und Betriebshöfe wurden darin geschult, Grünflächen naturnah umzugestalten und ökologisch aufzuwerten. Gleichzeitig entstanden regionale Wildstaudennetzwerke, in denen Engagierte heimische Stauden aus zertifiziertem Saatgut zogen, Pflanzen tauschten und teils auf öffentlichen Flächen einpflanzten. So schafft der BUND auch 2026 artenreiche Lebensräume für gefährdete Insektenarten.

## Sauberes Trinkwasser

Zwischen Juni und Oktober 2025 hat der BUND in Niedersachsen Trinkwasserproben im Rahmen einer bundesweiten Kampagne genommen, um das Wasser auf Ewigkeitschemikalien (PFAS) zu untersuchen. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass PFAS inzwischen im Wasserkreislauf angekommen sind: In 42 von 46 Proben aus ganz Deutschland wurden die Chemikalien nachgewiesen, in Niedersachsen sogar in allen untersuchten Proben. Dies unterstreicht die Notwendigkeit strengerer Grenzwerte und eines consequenten Ausstiegs aus der Produktion und Verwendung von PFAS.



### Lesetipp!

Wasseratlas 2025: Daten und Fakten über die Grundlage allen Lebens  
[www.bund-niedersachsen.de/wasseratlas](http://www.bund-niedersachsen.de/wasseratlas)



J. Farys

## Raus aus den Fossilen

Der BUND Niedersachsen hat sich 2025 für den Ausstieg aus fossilen Energien und den schnellen Ausbau der Erneuerbaren eingesetzt. Mit Protestaktionen und einer Informationskampagne positionierte er sich deutlich gegen das Verpressen von CO<sub>2</sub> im Boden (CCS) und die Erdgasförderung in der Nordsee. Vor der Bundestagswahl demonstrierte der BUND beim Klimastreik in Hannover mit 3.000 Teilnehmenden für eine konsequente Klimaschutzpolitik und diskutierte beim BUND-Umwelttalk am 4. September mit Gästen aus Politik und Sozialverbänden die richtige Weichenstellung für mehr Klimaschutz in Niedersachsen.

## Klage gegen die A 39

Der BUND Niedersachsen reichte im März 2025 beim Bundesverwaltungsgericht Klage gegen den ersten Bauabschnitt der geplanten Autobahn A 39 ein. Neue Untersuchungen gehen von 10-15 % weniger Verkehrsaufkommen im Jahr 2040 auf der Strecke aus. Damit besteht laut BUND kein ausreichender Bedarf für den Bau der A 39. Zudem wurden die Klimaauwirkungen des Bauprojektes nicht ausreichend berücksichtigt und es gab Fehler bei der Artenschutzprüfung.

## Große Streuobsttagung

Über 500 Vertreter\*innen aus Verwaltung, Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft und Praxis nahmen online und vor Ort in Hannover an der Streuobst-Kompensationstagung teil. Unter dem Motto „Mit Kompensationsmaßnahmen bundesweit Obstbäume erblühen lassen!“ zeigten der BUND Niedersachsen und die BaumLand-Kampagne, wie Kompensationsmittel für dauerhaft gepflegte Streuobstwiesen wirksam eingesetzt werden können und dabei die Artenvielfalt, Klimaschutz und Landschaftsbild gleichermaßen gestärkt werden.

## Blühpflanzen ohne Gift

Zum Weltbienentag im Mai hat der BUND Niedersachsen Blühpflanzen aus dem Handel auf Pestizide getestet. Das Ergebnis ist alarmierend: Fast alle Pflanzen mit dem Label „bienenfreundlich“ enthielten Pestizide, teils in großem Umfang und hochgiftig, bis hin zu verbotenen Substanzen. Lediglich 3 von 85 Proben wiesen keine Pestizidrückstände auf. Der BUND ermutigte Händler, Verantwortung zu übernehmen.

adobeistock.com

## 33 „SchlaGa“-Stars

Zum Abschluss der Aktion „Schlafmausfreundlicher Garten“ („SchlaGa“) zeichnete der BUND im Harz 33 naturnahe Gärten mit einer Plakette aus. Durch ihre heimischen Pflanzen und eine pestizidfreie Pflege bieten die Gärten dem stark gefährdeten Gartenschläfer einen vielfältigen Lebensraum mit sicheren Nist- bzw. Versteckmöglichkeiten und einem guten Nahrungsangebot.



K. Minkiel

## Gemeinsam für die Wildkatze

Mit einem Projekt zur Straßenmortalität erprobt der BUND Niedersachsen entlang der B27 bei Göttingen Maßnahmen gegen Wildunfälle: Akustische Wildwarner und Dialogdisplays sollen Wildkatze, Luchs & Co. schützen und Autofahrende sensibilisieren. Die Ergebnisse werden wissenschaftlich ausgewertet. Ein Zeichen zum Schutz der Wildkatze setzte auch der Wildkatzenlauf in der Lüneburger Heide mit fast 100 Teilnehmenden. Für jede Anmeldung wird 2026 ein Strauch oder Baum gepflanzt, um die Ausbreitung der Wildkatze zu fördern.

## Fünf Jahre „Niedersächsischer Weg“

Im März feierte die Allianz für Artenschutz ihr fünfjähriges Bestehen: Die bundesweit einzigartige Vereinbarung zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Politik soll Natur-, Arten- und Gewässerschutz in Niedersachsen durch konkrete Maßnahmen verbessern. Der „Niedersächsische Weg“ wurde in Berlin als positives Beispiel für einen erfolgreichen Dialog vorgestellt.

## Lebendige OberweserAuen

Der BUND hat an der Oberweser zwischen Hann. Münden und Minden 28 Flächen für Renaturierungsmaßnahmen identifiziert und damit die Grundlage für das Blaue-Band-Projekt „OberweserAuen“ geschaffen. Bis Ende 2030 werden auf drei Gebieten in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen Auenlebensräume wiederhergestellt – durch Wiedervernässung und den Rückbau von Dämmen. So werden Klima- und Hochwasserschutz gestärkt und wertvolle Erholungsräume geschaffen.



K. Kuttig

## Umweltbildung

Im vergangenen Jahr haben die Einrichtungen des BUND Niedersachsen ihr Angebot in der Umweltbildung ausgebaut. Neue Formate wie Yoga im Watt, Seehundekursionen, Taschenlampenführungen, Sternenspaziergänge oder Vorträge zum Wattenmeerschutts erreichten zahlreiche Menschen. Zudem entstanden neue Ausstellungen auf Spiekeroog, Norderney und in Torfhaus. Insgesamt haben über 400.000 Interessierte die Einrichtungen besucht. Auch die BUNDjugend Niedersachsen bot vielfältige Aktionen und Veranstaltungen für junge Menschen an.

### Mehr zum Thema unter:

[www.bund-niedersachsen.de/rueckblick-2025/](http://www.bund-niedersachsen.de/rueckblick-2025/)

# GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Für diese und viele weitere Themen machen wir uns in 2026 stark:

### • Gasausstieg vorantreiben

Die Klimakrise schreitet unaufhaltsam voran. Trotzdem setzt die Bundesregierung wieder auf fossile Energien, unterstützt Erdgasbohrungen in der Nordsee und macht sich für die riskante CCS-Technologie stark. Erneuerbare Energien werden ausgebremst, Natur und Klima für Profit zerstört – dem treten wir entgegen!

### • Wasser schützen

Den Gewässern in Niedersachsen geht es schlecht: 85 Prozent wurden stark verändert, begradigt und verbaut. Kaum ein Gewässer ist in einem guten ökologischen Zustand. Die Mitgliedstaaten der EU haben sich in 2024 dazu verpflichtet, Lebensräume wie Flüsse und Auen, Moore und Meere zu renaturieren. Wir setzen uns dafür ein, dass Deutschland und Niedersachsen diesen Verpflichtungen nachkommen!

### • Umwelt und Natur retten

Eine Autobahn quer durch ein Moorgebiet? Nicht mit uns. Um Tiere, Pflanzen, Flüsse, Wälder, Moore und Meere zu schützen, ziehen wir notfalls auch vor Gericht, denn Natur und Umwelt können ihr Recht nicht verteidigen. Diese Aufgabe übernimmt stellvertretend der BUND.



BUND/A. Barth



C. Bosch